

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 12-1

Illustration: Zum letzten Mal : ich rätsle zur Entspannung!
Autor: Ammon, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

Wir jagen unlösbaren Rätseln nach, weil wir selbst ein solches sind.

Wir sind die rätselhaften Spätaffen, die alles daran setzen, unseren unbescholtenen frühen Vorfahren, den Ur-Affen, nachträglich noch die Ehre abzuschneiden.

Am speditivsten rätselt ein frisch geschaukeltes Grab.

Warum gibt es viele Sorten Senf und nur eine Sorte Ketchup? (Weil man für jedes Stammtischpalaver unterschiedlichen Senf, aber sicher kein Ketchup braucht.)

Das Rätsel aller Rätsel: «Was ist es, das in uns hurt, lügt, stiehlt und mordet?» (Georg Büchner 1813–1837). – Die Hirnforscher haben das Rätsel inzwischen auf ihre Art gelöst: Es sind unsere Neuronen, die in gewissen Hirnarealen völlig grundlos und ohne vorherige Ankündigung nach Untaten



aller Art lechzen und ihre verlogenen und mörderischen Hurentänze zelebrieren.

Wie heisst der halbschwarze Bildungsprotz, der von einer amerikanischen Eliteuniversität kam, zum Staatspräsidenten avancierte und jetzt in der schwärzestmöglichen Spionageschuisse aller Zeiten steckt?

Wie heisst der kaltgestellte Titularprofessor und hauptamtliche Nationalrat, der von der Universität Zürich knochenkonservierungs- & institutsveruntreuungshalber geschasst wurde und jetzt als zombiehafter Hochschulsenenmann die Räume und Insassen der besagten Bildungsstätte immer wieder in Angst und Schrecken versetzt?

Mit jedem Lösungsversuch wird ein echtes Rätsel grösser.

Es liegt wahrlich nicht an den Rätseln, dass die einen durch sie klug, die anderen bloss konfus werden.



CARTOON: MOCK (VOLKER KISCHKE)

PHILIPP AMMON

URS SANDMEIER